

# Das WDR-Dschungelbuch

Das WDR-Dschungelbuch, 2. Auflage

Das Buch:

Das WDR-Dschungelbuch von 2002, der einzige umfassende Ratgeber für Freie MitarbeiterInnen beim WDR, dem größten TV- und Radiosender Deutschlands, ist seit drei Jahren vergriffen.

Aktualisiert und erweitert wird das WDR-Dschungelbuch wieder zu DEM Leitfaden beim Umgang mit dem Vertragspartner Westdeutscher Rundfunk.

Die völlig überarbeitete Neuauflage erscheint im März 2012 zum Preis von 29,90 Euro.

Sie und kann hier in Auzügen angeschaut und bestellt werden: [www.wdr-dschungelbuch.de](http://www.wdr-dschungelbuch.de) )

Umfang der Neuauflage: ca. 288 Seiten – u.a. mit folgendem Inhalt:

- Rechte und Pflichten der Freien MitarbeiterInnen, Rechte und Pflichten des Senders
- Arbeit für den Sender als ProduzentIn oder für eine Produktionsfirma
- Urhebervarvertrag, (Mindest- und Effektiv-) Honorare, Sozialtarifvertrag (Urlaubsentgelt, Krankenzuschuss, „Bestandsschutz“ etc.) und ihre Anwendung in der Praxis
- Wie zurecht kommen in den Tücken des Sozialrechts - als Unständig Beschäftigter, Freiberuflerin oder auf Produktionsdauer Beschäftigte
- Wie geht was? Orte im Sender, Quellen für Infos und die Abläufe diverser Abteilungen, mit Abschnitten über Archive, IT-Abläufe, Dispositionen von Produktionsmitteln etc.
- Konsequenzen der Digitalisierung: Der WDR, seine diversen Softwares im Intranet und wie die „Freien“ damit umgehen können
- Konfliktquellen und Streitpunkte bei der Zusammenarbeit – wo ist Widerspruch gefragt, wo Einlenken
- Die „Prognose“ - Beschäftigungsbeschränkungen in Theorie und Praxis
- Selbst Drehen, Schneiden, Sprache aufnehmen – Technik Voraussetzungen, Bedingungen, Bezahlung und Zuschläge
- Fallbeispiele: „Was tun, wenn der Urlaubsantrag verweigert wird“ oder „Welche Konsequenzen hat der WDR-„Fragebogen zur Sozialversicherungspflicht““ oder „Wie fliege ich nicht aus der Künstlersozialkasse?“ Der Autor

Ulli Schauen, Jahrgang 1957 war bis 1989 Redakteur beim WDR, seitdem freier Journalist für diverse Auftraggeber, auch den WDR. Bis Mitte der 90er Jahre aktiv als ver.di-WDR-Freiensprecher und Tarifverhandler, von 2000 bis 2011 heute als Vorsitzender der ver.di-Bundeskommission Selbstständige, vorher der Bundeskommission Freie der IG Medien. Er administriert die Website [freienseiten.de](http://freienseiten.de) und die Mailingliste wdrfreie mit 570 Mitgliedern und berät freie TV- und Rundfunkmitarbeiter beim ver.di-Beratungsnetz mediafon.